

Presseinformation

Fürth, 16. Oktober 2010

Kaplan Präsident der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK)

Die Ärztinnen und Ärzte Bayerns haben einen neuen Kammer-Chef. Der 69. Bayerische Ärztetag, das Parlament der Ärzte im Freistaat, wählte am Samstag in Fürth den bisherigen 1. Vizepräsidenten Dr. Max Kaplan (58), zu ihrem Präsidenten. Einen Gegenkandidaten gab es nicht. Der Facharzt für Allgemeinmedizin aus Pfaffenhausen (Landkreis Unterallgäu) wurde mit 139 gültigen Stimmen gewählt. 17 Voten waren ungültig.

Für den Posten des 1. Vizepräsidenten bewarb sich die Nürnberger Internistin Dr. Heidemarie Lux (59), Vorsitzende des Ärztlichen Bezirksverbandes Mittelfranken und Vorstandsmitglied des Marburger Bundes Bayern, sowie der Münchner Internist Dr. Christoph Emminger (58), Vorsitzender des Marburger Bundes Bayern und des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbandes München. Die Wahl gewann Lux, auf die 97 Stimmen entfielen (63 %), für Emminger votierten 58 Delegierte (37 %).

2. Vizepräsident der BLÄK bleibt Dr. Klaus Ottmann (67), Urologe aus Ochsenfurt, dessen Position nicht zur Wahl stand.

Kaplan bedankte sich bei den Delegierten und kündigte eine noch stärkere Politisierung der BLÄK durch die Intensivierung der Kontakte zur Gesundheitspolitik an. Kaplan wolle die Kammer zu einem „Bollwerk“ des freien Berufes machen.

Lux kündigte an, sie wolle sich verstärkt für die Ärztinnen einsetzen. Sie plädierte für eine Vereinbarkeit von Arztberuf – insbesondere Weiterbildung – und Familie.

Die Nachwahl des Präsidenten bzw. Vizepräsidenten der BLÄK war nach dem krankheitsbedingten Rücktritt von Dr. H. Hellmut Koch notwendig geworden. Die verbleibende Amtsperiode dauert bis Januar 2013.

Pressestelle